

SEPTEMBER

14.09. Samstag, 8:00 Uhr

Tagesfahrt zur Landesausstellung in Freising: „Tassilo, Korbinian und der Bär. Bayern im frühen Mittelalter“

mit Werner Fees-Buchecker

Im Jahr 724 begann mit der überlieferten Ankunft des heiligen Korbinian die Geschichte des Bistums Freising. Von der Herrschaft der Agilolfinger, vom Land und vom Leben der Bajuwaren, von den Anfängen der Kirche in Bayern sowie von Schatz und Schicksal des mächtigen Herzogs Tassilo III. erzählt diese Bayerische Landesausstellung zum großen Korbiniansjubiläum. Besuch der Ausstellung und Führung durch den Dombezirk wie den Fürstengang, die Dombibliothek und den Dom.

Treffpunkt: Landsberg, Schongauer Dreieck, weitere Zustiegsstellen Reihenfolge B

Unkostenbeitrag: 45 € | Nicht barrierefrei!

OKTOBER

14.10. Montag, 19:30 Uhr (nachgeholt)

Vortrag von Toni Drexler und Lesung des Autorenduos Uschi und Klaus Pfaffeneder

„Die Schwester des Ketzers“ – ein Roman nach der wahren Geschichte der Täufer im Landgericht Landsberg.

Toni Drexler referiert zu den historischen Hintergründen der Täuferbewegung im westlichen Oberbayern. Uschi und Klaus Pfaffeneder lesen aus ihrem neuen Roman. Musikalisch umrahmt wird die Veranstaltung vom Barden Erik Müller.

Ort: Pfarrsaal Mariä Himmelfahrt, Landsberg

~~28.10.~~ 28.10. Montag, 19:30 Uhr (in Walleshausen)

21.10. *Vortrag von Dr. Angelika Dreyer*

Von Parma und Paris nach Polling: Die Deckengemälde in der Bibliothek des ehem. Augustiner-Chorherrenstifts

Franziskus Töpsl (1711–1796) war nicht nur ein wissenschaftlich hochambitionierter Propst, sondern auch ein umsichtiger Ökonom. Seine Ausgaben konzentrierte er auf die bauliche Konsolidierung inkorporierter Pfarreien, wie Walleshausen. Ihm verdanken wir auch die Fresken von Johann Baptist Baader (1717–1780) in der Pollinger Stiftsbibliothek.

Ort: Pfarrhof Walleshausen (!), Vortragsraum, Kardinal-Brandmüller-Platz 1, 82269 Walleshausen

Teilnehmerbeschränkung: 50 Pers. Anmeldung erforderlich per E-Mail bei: info@pfarrhof-walleshausen.de.

Vor dem Vortrag besteht die Möglichkeit zu einer Innenbesichtigung des Pfarrhofs mit Führung um 18:45 Uhr.

NOVEMBER

09.11. Samstag, 13:00 Uhr

Führung mit Kreisheimatpfleger Dr. Bernd Steidl
Halbtagesfahrt nach München in die neueröffnete Archäologische Sammlung

Nach zehnjähriger Planungs- und Bauzeit eröffnet 2024 die generalsanierte Archäologische Staatssammlung in München ihre Pforten wieder für die Besucher. Auf 1200 Quadratmetern wird in der vollständig neu konzipierten Dauerausstellung anhand von 15.000 Objekten die Geschichte Bayerns vom ältesten Faustkeil der Zeit um 100.000 v. Chr. bis zum silbernen Caféhaus-Geschirr aus dem Münchner Kriegsschutt von 1944 präsentiert.

Treffpunkt: Landsberg, Schongauer Dreieck, weitere Zustiegsstellen Reihenfolge B

Unkostenbeitrag: 30 €

18.11. Montag, 19:30 Uhr

Vortrag von Dr. des. Felicitas Erhard
Die Sprache im Lechraim. Zur Herkunft und Zukunft der Mundart um Landsberg am Lech

Der Lechraim umfasst das Gebiet zwischen Lech, Amper, Ammersee und Ammer und bildet die westliche Grenze Oberbayerns zu Schwaben. Somit liegt er zwischen zwei sprachlich unterschiedlichen Dialektgebieten. An Sprachbeispielen aus dem Landkreis sollen in diesem Vortrag sowohl Gemeinsamkeiten als auch Unterschiede des Lechrainer Dialekts zu benachbarten Dialektgebieten (Bairisch, Schwäbisch) besprochen werden.

Ort: Pfarrsaal Mariä Himmelfahrt, Landsberg

*) info@historischerverein-landsberg.de

DEZEMBER

09.12. Montag, 19:30 Uhr

Vortrag von Gerhard Roletscheck

Geschichte des Fliegerhorsts Penzing/Landsberg

Von 1935 bis 1937 wurde im Zuge von Hitlers Wiederaufrüstung durch den NS-Staat der Fliegerhorst Penzing errichtet und danach von der US- und der deutschen Luftwaffe benutzt. Zuletzt war dort das Luft-Transport-Geschwader LTC 61 stationiert. Dipl. Ing. Oberstleutnant Roletscheck berichtet über die Geschichte dieses Militärflughafens.

Ort: Pfarrsaal Mariä Himmelfahrt, Landsberg,

Im Anschluss an diesen Vortrag lädt der Historische Verein wieder zu seinem adventlichen Zusammensein bei Getränken, süßem und salzigem Gebäck ein.

INFORMATIONEN ZUM PROGRAMM

VORTRÄGE: Die Vorträge finden jeweils montags im Pfarrsaal Mariä Himmelfahrt, Ludwigstraße 167, Fußgängerzone, 86899 Landsberg am Lech, um 19:30 Uhr bei freiem Eintritt statt. Ausnahme: Der Vortrag am Montag 28. Oktober im Pfarrhof Walleshausen (siehe dort!)

EXKURSIONEN: Für alle Exkursionen gilt eine **rechtzeitige und verbindliche Anmeldung ausschließlich per E-Mail** an unsere Vereins-E-Mail-Adresse: info@historischerverein-landsberg.de *) und per **Telefon: 08248/804** beim Vorsitzenden (gerne auf den AB sprechen).

ABFAHRTSSTELLEN: Reihenfolge A: P. & R. Parkplatz, Münchner Straße (bei Do it), Haltestelle Bayertor, Hauptplatz, zuletzt Schongauer Dreieck. **Reihenfolge B:** Schongauer Dreieck, Hauptplatz, Bayertor (Münchner Straße vor Metzger Jacob), zuletzt P. & R. Parkplatz Münchner Straße (bei Do it); Unterschied jeweils zwischen der ersten und letzten Haltestelle 10 Fahrminuten. Neu ist, dass jetzt immer beim P&R-Parkplatz in der Münchener-Straße eine Anfahrtsstelle ist.

Der jeweilige Unkostenbeitrag umfasst die Kosten für Busfahrt, alle Eintritte und Führungen. Bei allen Vorträgen und Fahrten sind auch Gäste (Nichtmitglieder) herzlich willkommen!

Nähere Infos zum Programm: www.historischer-verein-landsberg.de unter: Jahresprogramm sowie per Rund-Mail.

*V.i.S.d.P.: Historischer Verein Landsberg am Lech e.V.
1. Vorsitzender Dr. Werner Fees-Buchecker, Schloßstr. 8, 86859 Igling*

HISTORISCHER VEREIN LANDSBERG AM LECH E.V.



VORTRÄGE UND FAHRTEN 2024

Vorträge sind kostenlos;
die Fahrten zum angegebenen Unkostenbeitrag.

Gäste sind herzlich willkommen!

JANUAR

29.01. Montag, 19:30 Uhr

Vortrag von Rainer Hollenweger
Die römische Villa in Weil

In den Jahren um Christi Geburt wurde der größte Teil Süddeutschlands dem Römischen Reich angegliedert. Um Soldaten und die Zivilverwaltung zu versorgen, bauten die Römer große Landgüter. In Weil wurde durch Ausgrabungen zwischen 1977 und 1998 eine große Villa Rustica entdeckt. Der Vortrag informiert über die Ausgrabungsergebnisse und -funde.

Ort: Pfarrsaal Mariä Himmelfahrt, Landsberg

FEBRUAR

04.02. Sonntag, 15:00 Uhr

Führung mit Urte Ehlers / München, Alte Pinakothek
Venezia 500. Die sanfte Revolution der Venezianischen Malerei

Die Ausstellung widmet sich den bahnbrechenden Neuerungen der venezianischen Malerei der Renaissance, die bis weit in die europäische Moderne nachwirkten. Unser Mitglied, die Kunsthistorikerin und Kulturführerin Urte Ehlers, führt uns durch die Ausstellung.

Fahrt für Selbstfahrer oder Fahrgemeinschaften mit der Bahn mit Bayernticket, bei Anmeldung angeben!

Treffpunkt Alte Pinakothek, Kassenhalle 14:45 Uhr

Unkostenbeitrag für Eintritt und Führung 20 € (Teilnehmerbegrenzung: 20 Pers.; Mindestteilnehmerzahl: 10; bitte frühzeitig anmelden!)

19.02. Montag, 19:30 Uhr

Vortrag von Prof. Alois Schmid
Der Pfarrhof als Mittelpunkt des Dorflebens im alten Bayern. Das Beispiel Walleshausen.

Ein katholischer Pfarrhof war schon in den vormoderne Zeiten vor allem im ländlichen Raum ein bemerkenswerter Mittelpunkt des Alltagslebens. Das gilt auch für seine bauliche Gestaltung. Von ihm gingen aber auch prägende Impulse für das kirchlich, kulturelle und soziale Leben aus. Dafür ist Walleshausen ein gutes Beispiel.

Ort: Pfarrsaal Mariä Himmelfahrt, Landsberg

Veranstaltungshinweis:

Donnerstag/Freitag 14. und 15. März 2024,
Symposium: Die Weimarer Republik und Adolf Hitler
Bilanz der Forschung und neue Perspektiven.

Veranstalter: Stadt Landsberg am Lech, Stadtmuseum Landsberg am Lech und Institut für Zeitgeschichte, München/Berlin.

Eintritt frei. Anmeldung erforderlich.

Beachten Sie dazu bitte die näheren Infos ab Januar 2024.
Festsaal des Historischen Rathauses, Landsberg am Lech

MÄRZ

18.03. Montag, 19:30 Uhr

Vortrag von Dr. Andreas Rentz (Institut für Zeitgeschichte München)
Das Judasfeuer – Geschichte und Gegenwart eines antisemitischen Osterbrauchs in Oberbayern

Seit der öffentlichen Verbrennung einer eindeutig als „jüdisch“ markierten Judaspuppe im polnischen Pruchnik folgte auch in Deutschland eine Diskussion über den antisemitischen Charakter der Judasfeuer. In der Gegend zwischen München und Augsburg sind sie ebenfalls gängig und reichen auch bis in das Gebiet des Landkreises Landsberg am Lech.

Ort: Pfarrsaal Mariä Himmelfahrt, Landsberg,

APRIL

01.04. Ostermontag, 13:30 Uhr

Emmausgang von Beuerbach zur Holzkapelle mit Dr. Werner Fees-Buchecker

Wir gehen von der Pfarrkirche St. Benedikt in Beuerbach zur kürzlich restaurierten sogenannten „Holzkapelle“, einer Wallfahrtskapelle zu einer schmerzhaften Muttergottes. Diese wurde 1686 errichtet und um 1755 im Rokoko umgestaltet.

Treffpunkt: Pfarrkirche Beuerbach, Fußweg: einfach, ca. 2 km. Anschließend Einkehr

02.04. Dienstag, 19:30 Uhr

Jahreshauptversammlung mit Vortrag von Dr. Albert Thurner
Der Bedeutungswandel des Lechrain-Begriffs

Nach den Rechenschaftsberichten der Vorstandschaft folgt der Vortrag. Lange Zeit galt der Lechrain mit seinem eigenständigen Dialekt als „untergehende“ oder gar „verklungene Geschichtslandschaft“. Seit einigen Jahren scheint der Begriff allerdings eine Renaissance zu erfahren. Dr. Albert Thurner spürt dieser Entwicklung nach.

Ort: Pfarrsaal Mariä Himmelfahrt, Landsberg

MAI

09.05. Donnerstag, 14:00 Uhr, Christi Himmelfahrt

Halbtagesfahrt nach Dirlawang und Apfeltrach mit Dr. Albert Thurner

Im Markt Dirlawang besichtigen wir die Pfarrkirche St. Michael und werfen einen Blick in das liebevoll eingerichtete Heimatmuseum. Das Nachbardorf Apfeltrach präsentiert dann gleich zwei Kirchen: die barocke Pfarrkirche St. Bartholomäus und die Wallfahrtskirche St. Leonhard mit einem beeindruckenden spätgotischen Freskenzyklus im Chorraum.

Treffpunkt: P&R-Parkplatz Münchener Straße (Do it), weitere Zustiegsstellen Reihenfolge A

Unkostenbeitrag: ca. 25 €

JUNI

08.06. Samstag, 7:30 Uhr

Tagesfahrt auf die Fraueninsel im Chiemsee
Führung mit Kreisheimatpfleger Dr. Bernd Steidl

Die Benediktinerinnenabtei Frauenwörth auf der Fraueninsel im Chiemsee wurde im Jahr 782 von Herzog Tassilo III., dem letzten Bayernherzog aus dem Geschlecht der Agilolfinger, gegründet und auf einzigartige Weise baulich ausgestattet. Seit 1960 haben archäologische Untersuchungen die Geschichte des Platzes um bedeutende Erkenntnisse bereichert. Die Exkursionsteilnehmer lernen die uralten Gemäuer der Klosterbasilika und der zugehörigen, einzigartigen Torhalle kennen.

Treffpunkt: Landsberg, Schongauer Dreieck, weitere Zustiegsstellen Reihenfolge B

Unkostenbeitrag: 40 bis 45 €

15.06. Samstag, 8.00 Uhr

Kulturhistorische Radltour nach Eching und Schondorf am Ammersee mit Dr. Werner Fees-Buchecker und Ottmar Schmid vom ADFC Landsberg

Ziel der Fahrt sind die Besichtigung der Kirchen St. Peter und Paul in Eching und St. Jakob in Schondorf sowie eine Führung zu bemerkenswerten Bauten in den beiden Orten durch den früheren Bezirksheimatpfleger Stefan Hirsch, wie Landhäuser und Landvillen. Badesachen mitnehmen!

Abfahrt: P&R-Parkplatz Münchener Straße (Do it)

Unkostenbeitrag: 5 € für Nichtmitglieder.

Dazu Kosten für Führungen und Mittagseinkehr.

JULI

09.07. Dienstag bis Samstag, 13.07.

Fünftagesfahrt in die Mark Brandenburg und das Havelland

mit Sigrid Knollmüller

Der Hinweg führt über das Schloss Oranienbaum. Potsdam überrascht uns nicht nur mit seinem historischen Stadtkern, sondern vor allem mit Park und Schloss Sanssouci. In der Stadt Brandenburg mit ihrem 850 Jahre alten Dom ist eine Schifffahrt auf der Havel ein besonderes Erlebnis. Die Mark Brandenburg insgesamt ist berühmt wegen der vielen Schlösser, wie z.B. das Schloss Rheinsberg, das durch seine malerische Lage am Grienericksee besticht. Von hier aus ist es nicht weit an die Brandenburgische Seenplatte mit dem Großen Stechlinsee. Und die Stadt Neuruppin ist ebenfalls einen Besuch wert. Der Heimweg führt über einen Teil der „Straße der Romanik“ mit dem Besuch des Prämonstratenserklusters und der über 850-jährigen Stiftskirche Jerichow. Übernachtungsstandorte sind: Potsdam und Alt Ruppın

Anmeldung (Neu!): Die Fahrt wird vom DERPART Reisebüro Vivell für den Historischen Verein organisiert. Alle näheren Informationen und die endgültigen Anmeldeformalitäten erhalten Sie nach einer E-Mail an: antje.haberstumpf@vivell.net oder per Tel: 08191/917442 ab Montag, 15.01.2024; Anm. nur dort!

23.07. Dienstag, 7:00 Uhr

Tagesfahrt zu den Bunkerbauten und KZ-Außenlagern bei Mühldorf am Inn mit Gerhard Roletscheck

Im Mühldorfer Hart plante der nationalsozialistische Staat unter dem Namen „Weingut I“ einen unterirdischen Bunker für Flugzeugproduktion, genauso wie in der Umgebung von Kaufering und Landsberg. Auch dort sollten in einem großen KZ-Außenlagerkomplex unzählige KZ-Häftlinge Sklavenarbeit für das NS-Regime leisten. Führung im Gelände und zur neuerrichteten Gedenkstätte und Besuch des „Geschichtszentrum und Museum im Haberkasten“, wo in der Dauerstellung im 2. OG die Abteilung „Alltag, Rüstung, Vernichtung“ über die geplanten Rüstungsbunker und die KZ-Außenlager informiert.

Treffpunkt: Landsberg, Schongauer Dreieck, weitere Zustiegsstellen Reihenfolge B

Unkostenbeitrag: ca. 35 €